

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 6. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Cotta (SBR Co/006/2020)

am Donnerstag, 12. März 2020,

18:00 Uhr

**im Stadtbezirksamt Cotta, großer Sitzungssaal, 2. Etage, Raum 201,
Lübecker Straße 121, 01157 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Irina Brauner

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

André Baumgartl

Alexander Bigga

Anna Kamphausen

Dr. Nora Krzywinski

Mitglied Liste CDU

Christine Hartmann

Thomas Luck

Dr. Maik Peschel

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Peter Berauer

Gerd Gerull

René Hauser

Hans-Joachim Klaudius

Christian Pinkert

Mitglied Liste DIE LINKE

Uwe Baumgarten

Heike Krause

Jerome Francois Richter

Julia Schreiber

Mitglied Liste SPD

Henrik Ahlers

Christine Finken

Mitglied Liste Freie Wähler

Torsten Nitzsche

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Felix Hitzig

entschuldigt abwesend

Mitglied Liste FDP

Viola Martin-Mönnich

abwesend

Verwaltung:

Frau Freund
Frau Steinhof
Herr St. Schubert
Frau Häuser
Herr Voßberg

Stadtplanungsamt, Stadtplanerin
Stadtplanungsamt, Abt.-Leiterin Stadtplanung Stadtgebiet
Stadtplanungsamt, SB Stadterneuerung
Stadtplanungsamt, SGL Stadtteilentwicklung
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, SB Planung/
Projektmanagement

Gäste:

Herr Bär
Frau Dr. Hering
Frau Kreißl
Frau M. Schubert
Herr Dr. Hesse
Herr Ehrler
Herr Schaefer
Frau Hanisch

Omse e. V.
Kiesel e. V.
Quartiermanagement Gorbitz
Nachbarschaftshilfevereine e. V.
Nachbarschaftshilfevereine e. V.
f r e i raumentwicklung ehrler
Geschäftsführer des Omse e. V.
Omse e. V.

Schriftführerin:

Grit Schöne

Bürgermeisteramt

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|------------|---|--------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung | |
| 2 | Mündliche Information zur Weißeritz-Terrasse im Weißeritzgrünzug - Vorstellung der Entwurfsplanung | |
| 3 | Mündliche Vorstellung der Arbeit des Nachbarschaftshilfevereines e.V. im letzten Geschäftsjahres - IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2020 | |
| 4 | Mündliche Vorstellung der Arbeit des Kiesel e. V. im letzten Jahr- IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2020 | |
| 5 | Mündliche Vorstellung der Arbeit der IG "Gesundes Gorbitz" im letzten Jahr - IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2020 | |
| 6 | Mündliche Berichterstattung des Quartiermanagements Gorbitz im vergangenen Geschäftsjahr und über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte | |
| 7 | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Cotta | |
| 7.1 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Zirkusprojekt Gorbitz | V-Co00011/20
beschließend |
| 8 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 8.1 | Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet | V3144/19
beratend |
| 8.2 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6048, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung am Leutewitzer Park
hier:
1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan
2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans | V0203/20
beratend |
| 8.3 | Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten | A0028/20
beratend |

9 Informationen, Hinweise und Anfragen

9.1 Verkehrsraumkonzept Löbtau

**VorR-
Co00001/20**

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, **Frau Brauner**, begrüßt die Mitglieder des Stadtbezirksbeirates Cotta sowie die Gäste zur 6. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Cotta. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Von 21 Stadtbezirksbeiratsmitgliedern sind 19 anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit festgestellt wird.

Es werden folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung genommen:

- TOP, 4 „Mündliche Vorstellung der Arbeit des Kiesel e. V. im letzten Jahr- IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2020“
Die Vortragende, Frau Dr. Hering, sei kurzfristig erkrankt.
- TOP 8.1, V3144/19, „Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet“
Die Vorlage werde auf April vertagt, da bezüglich der Vorstellung der Vorlage zeitliche Probleme des Amtes bestünden.
- TOP 8.2, V0203/20, „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6048, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung am Leutewitzer Park“.
Die erste Lesung der Vorlage sei im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften aus Zeitgründen (nach 22 Uhr) vertagt worden.

Die Sitzung ist eröffnet und die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift der 5. Sitzung des Stadtbezirksbeirates vom 6. Februar 2020 gibt **Herr Baumgartl** den Hinweis, dass für die Unterschrift er und nicht Herrn Baumgarten festgelegt worden sei.

Frau Brauner bestätigt dies und weist die redaktionelle Änderung unter der genannten Niederschrift an.

Inhaltliche Einwände zur 4. Stadtbezirksbeiratssitzung vom 9. Januar 2020 und zur 5. Stadtbezirksbeiratssitzung vom 6. Februar 2020 seien nicht angezeigt worden. Beide seien hiermit bestätigt.

2 Mündliche Information zur Weißeritz-Terrasse im Weißeritzgrünzug - Vorstellung der Entwurfsplanung

Herr Voßberg führt in die Thematik ein. **Herr Ehrler** stellt die Entwurfsplanung anhand einer Präsentation vor. Der Vortrag untergliedere sich in die Abschnitte: Planungsanlass, Vorbemerkungen, Bürgerbeteiligung, Vorentwurfsplanung, Entwurfsplanung und Termine.

An der anschließenden Fragerunde beteiligen sich **Frau Krause, Herr Baumgartl, Herr Luck, Herr Nitzsche** und **Herr Gerull**.

- Hochbeete in Verbindung mit Urban Gardening
- möglicher Standort für Grillplätze
- durchführender Radweg entlang des Flusses
- Möglichkeit zur Veränderung des Konzeptes
- Baumaterialien Stein versus Holz
- Pflege der Grünflächen
- direkter Zugang zur Weißeritz
- Höhenunterschied zur Weißeritz
- Finanzierung

Herr Voßberg erklärt, dass der Gesamtumfang von 571 m² kaum Raum für Urban Gardening lasse. Man sei bemüht, Einzelelemente des Themenfeldes „Essbare Stadt“, z. B. mit Gehölzen, zu integrieren, um sich dem Thema zu nähern.

Zur Verortung eines Grillplatzes habe es einen Vorschlag gegeben, der jedoch nach Prüfung durch das Stadtbezirksamt wegen Sicherheitsbedenken an diesem Standort nicht favorisiert wurde.

Das Geländeniveau werde reguliert, um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen. Im Vordergrund stehe, die Weißeritz als Flussraum für alle erlebbar zu machen.

Zu den gewünschten Radwegen führt **Herr Ehrler** aus, dass in der beschlossenen Sanierungssatzung ein Radweg auf der Löbtauer Flussseite als städtebauliches Ziel formuliert sei. Die Landeshauptstadt versuche dies zu realisieren, scheiterte aber wiederholt an privaten Grundstückseignern. Eine Studie zum Lückenschluss des Grünzuges an der Weißeritz habe ergeben, dass es sinnvoller sei, sich auf die andere Flussseite zu konzentrieren. Man strebe nun dort die Durchgängigkeit des Radweges vom Kohlebahnhof bis zum Plauenschen Grund an. Die betreffenden Flurstücke wären größer, gehörten weniger Eigentümern und würden weniger intensiv oder auch industriell genutzt.

Der heutigen Vorstellung des Projektes seien sehr umfangreiche und langwierige Abstimmungen vorausgegangen, so **Herr Voßberg**. Man stehe kurz vor der Ausschreibung. Änderungen mit den nach sich ziehenden Prüfungen und Abstimmungen würden die Zeitschiene gefährden. Die Anregungen nehme er für kommende Projekte mit.

Die Pflege der Grünanlagen werde vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft organisiert. Es würden klimagerechte Bepflanzungen vorgenommen.

Um den direkten Zugang zum Wasser schaffen zu können, fehlten die räumlichen Möglichkeiten. Die Stützmauer als Bestandteil des Flussbettes hätten auch eine Hochwasserschutzfunktion. Nach Wasserrecht dürfe man dort nicht ohne Weiteres eingreifen.

Herr Ehrler führt aus, dass die Mauer ein Stück weit angehoben werde, um den Höhenunterschied von ungefähr 1,20 m abzufangen. Die Finanzierung erfolge je zu einem Drittel durch den Bund, durch den Freistaat Sachsen und durch die Landeshauptstadt Dresden.

Zur Erlebbarkeit des Flusses ergänzt **Herr Voßberg**, dass es in der Zukunft angedacht sei, einen flussbegleitenden Weg herzustellen. Dies verlange die Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung.

3 Mündliche Vorstellung der Arbeit des Nachbarschaftshilfevereines e.V. im letzten Geschäftsjahres - IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2020

Frau Dr. Häuser führt in das Thema ein und stellt Fördergebiete und deren Weiterentwicklung vor.

Frau Schubert berichtet ausführlich anhand einer Präsentation. **Herr Dr. Hesse** geht auf den Budgetrahmen des letzten Jahres ein.

Es gibt keine Fragen.

Der Stadtbezirksbeirat Cotta stimmt über folgende Empfehlung ab:

„Der Stadtbezirksbeirat befürwortet die Gewährung eines Zuschusses von **4.500,00 Euro** für das Jahr 2020 entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Interessengemeinschaften und Bürgerinitiativen in Stadterneuerungsgebieten (hier: Interessengemeinschaft im Wirkungsbereich städtebaulicher Weiterentwicklungsgebiete).“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

4 Mündliche Vorstellung der Arbeit des Kiesel e. V. im letzten Jahr- IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2020

Vertagung

5 Mündliche Vorstellung der Arbeit der IG "Gesundes Gorbitz" im letzten Jahr - IG Förderung durch die Landeshauptstadt Dresden für 2020

Frau Kreißl trägt ihren Bericht anhand einer Präsentation vor.

Es gibt keine Fragen.

Der Stadtbezirksbeirat Cotta stimmt über folgende Empfehlung ab:

„Der Stadtbezirksbeirat befürwortet die Gewährung eines Zuschusses von 1.800,00 Euro für das Jahr 2020 entsprechend der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Inte-

ressengemeinschaften und Bürgerinitiativen in Stadterneuerungsgebieten (hier: Interessengemeinschaft im Wirkungsbereich städtebaulicher Weiterentwicklungsgebiete).“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

6 Mündliche Berichterstattung des Quartiermanagements Gorbitz im vergangenen Geschäftsjahr und über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte

Frau Kreißl verteilt zu Beginn ihres Vortrages die „Gorbitzer Nachrichten von März/April 2020“ und eine Tabelle „Übersicht Verwendung Verfügungsfonds“. Anschließend trägt sie ihren Bericht für 2019 anhand einer Präsentation vor.

In der nächsten Stadtbezirksbeiratssitzung wolle sie die neue Broschüre „Wegweiser“ für Gorbitz an alle ausreichen lassen. Auf der Internetseite des Quartiermanagements werde dieser „Wegweiser“ laufend aktualisiert.

Herr Baumgarten fragt, nach welche Kriterien Förderungen vergeben würden und wie diese ablaufen.

Frau Kreißl antwortet, dass von Akteuren und Akteurinnen Förderanträge gestellt würden. Man stehe dabei, je nach Bedarf, beratend zur Seite. Der Fördergegenstand müsse bestimmte Bedingungen erfüllen. Im Anschluss berate und beschließe der Beirat Verfügungsfonds, der aus neun Mitgliedern bestehe, welche Projekte gefördert werden könnten. Vorab werde immer geprüft, ob noch andere Fördermöglichkeiten bestünden. Man sei bemüht, nachrangig zu fördern.

Herr Baumgartl bezieht sich auf die Ausgabenaufstellung. In der Summe sei ein auffallend glatter Betrag von 20 000,00 EUR ausgegeben worden.

Frau Kreißl führt dazu aus, dass im Einzelfall nicht der gesamte beantragte Betrag gefördert werden würde und der Antragsteller dann einen kleinen Eigenanteil, z. B. über Spenden, bereitstellen müsse. So könne das Budget optimal ausgeschöpft werden.

Herr Ahlers bittet um Information, ob der Beamer für die eigene Öffentlichkeitsarbeit angeschafft worden wäre oder ob er als Leihgerät bereitstehe.

Frau Kreißl bestätigt, dass der Beamer sowohl für die eigene Öffentlichkeitsarbeit als auch zur Nutzung durch die Akteure und Akteurinnen zur Verfügung stehe. Man arbeite daran, eine Liste mit ausleihbaren Gegenständen zu erstellen.

7 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Cotta

7.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Zirkusprojekt Gorbitz **V-Co00011/20 beschließend**

Es wird eine Austauschseite zur Vorlage verteilt. Auf dem Projektdatenblatt sei hier der Durchführungszeitraum 17. Januar 2020 bis 21. Januar 2020 berichtet worden. Der tatsächliche Ausführungszeitraum wäre vom 17. Februar 2020 bis 21. Februar 2020.

Bei diesem Förderprojekt sei ein vorzeitiger, förderunschädlicher Maßnahmebeginn genehmigt worden, so **Frau Brauner**. Das finanzielle Risiko liege beim Einreicher.

Herr Schaefer stellt die Vorlage vor. **Frau Hanisch** berichtet von der Veranstaltung.

Er gibt keinen Redebedarf.

Frau Dr. Krzywinski ist befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Cotta beschließt die Gewährung einer Förderung für das Projekt „Zirkusprojekt Gorbitz“ vom 17. Februar 2020 bis zum 21. Februar 2020 durch den Verein Omse e. V. als stadtteilbezogenes Vorhaben für das Jahr 2020 in Höhe der vorgeschlagenen Förder-summe gemäß Anlage 1 von 3.684,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

8 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

8.1 Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0351/17 zur Errichtung von 21 neuen Grillplätzen im Stadtgebiet **V3144/19 beratend**

Vertagung

8.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6048, Dresden-Leutewitz, Wohnbebauung am Leutewitzer Park hier: **V0203/20 beratend**

- 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bebauungsplan**
- 2. Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans**

Vertagung

8.3 Digitalisierung in Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten**A0028/20
beratend**

Frau Dr. Schöps stellt den Antrag vor.

Herr Luck fragt, ob die auszugebenen iPads bei Verlust versichert wären.

Herr Pinkert arbeite als Stadtrat bereits mit einem iPad und erklärt, wie die Rahmenbedingungen gestaltet wären. So würde mit jedem eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Bei Verlust sei die private Haftpflichtversicherung zuständig.

Herr Klaudius berichtet, dass im Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bekannt gegeben wurde, dass es im Rahmen der Einführung zwei Modellprojekte geben solle. Ausgewählt würden ein Ortschaftsrat und ein Stadtbezirksbeirat. Gegebenenfalls rege er an, dass sich der Stadtbezirksbeirat Cotta bereit erklären solle, für ein Modellprojekt zur Verfügung zu stehen.

Herr Nitzsche gibt seine positiven Erfahrungen als Stadtrat mit der papierlosen Gremienarbeit wieder. So sei die Papiereinsparung erheblich und die Recherchemöglichkeiten, selbst während einer laufenden Sitzung, größer.

Herr Bigga bringt einen interfraktionellen Ersetzungsantrag ein und begründet diesen:

„Der Text des Antrags solle wie folgt ersetzt werden:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zeitnah die Voraussetzungen für eine papierlose, digitale Arbeitsweise der Stadtbezirks- und Ortschaftsräte sowie der entsprechenden Verwaltung herzustellen:

1. In einer Pilotphase soll jeweils in einem Stadtbezirksbeirat und einem Ortschaftsrat getestet werden, ob sich die papierlose Arbeitsweise des Stadtrats auf die Arbeitsweise der SBR und OSR übertragen lässt. Die Pilotphase ist im Jahr 2020 durchzuführen. Die Kosten für die Durchführung der Pilotphase sind aus Haushaltsresten des Jahres 2019 zu finanzieren.
2. In dem Digitalisierungskonzept sollen Schulungen für die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte berücksichtigt werden. Zudem soll in allen Sitzungsräumen WLAN zur Verfügung stehen.
3. Nach Abschluss der Pilotphase sind die Ergebnisse in einem Bericht dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit vorzulegen. Dieser Bericht soll auch die geschätzten Kosten sowie eine Planung für die vollständige Umstellung aller Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte auf die digitale Arbeitsweise enthalten.
4. Die Einführung der digitalen Arbeitsweise für alle Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte ist dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.
5. Der Stadtbezirksbeirat Cotta bietet sich als Testkandidat für die Pilotphase an.“

Herr Pinkert begrüßt, dass in dem Ersetzungsantrag zusätzlich die Bereitstellung des WLAN berücksichtigt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ersetzung

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 1

9 Informationen, Hinweise und Anfragen

9.1 Verkehrsraumkonzept Löbtau

VorR-
Co00001/20

Herr Dr. Peschel bringt einen Vorschlag mit dem Gegenstand „Verkehrsraumkonzept Löbtau ein.

Vorschlag:

Der Stadtbezirksbeirat Cotta bittet den Oberbürgermeister die Arbeiten zum Verkehrsraumkonzept Löbtau (Antrag 0439/18) stärker zu priorisieren und in die Arbeiten zum Antrag A0019/19 mit einzubinden sowie beide Anträge gemeinsam abzuschließen.

Begründung:

Der am 16.05.2018 gestellte und am 20./21.09.2018 durch den Stadtrat geschlossene Antrag zum Verkehrsraumkonzept Löbtau, wurde aufgrund der Baumaßnahmen Zentralhaltestelle Tharandter Straße, den Zuwachs an Einwohnern in Löbtau und Veränderungen im mobilen Verhalten der Einwohner notwendig, um die veränderten Verkehrsströme im Stadtteil an die Nutzung anzupassen.

Dieser Antrag sollte bis 31.01.2019 abgeschlossen sein um zeitnah mit der Fertigstellung der Zentralhaltestelle weitere Maßnahmen einleiten zu können. Hierzu wurde am 09.04.2019 eine Anfrage von Stadträtin Frau Anke Wagner (AF3058/19) gestellt. Welche darlegte, dass das Konzept nicht vor Ende 2019 fertig ist. Für Schwerpunktbereiche wurde eine Bearbeitung bis Ende 3. Quartal 2019 in Aussicht gestellt.

Mittlerweile ist die Zentralhaltestelle fertig und die Verkehrsunsicherheiten haben zugenommen. Es wurde schon mit Vorschlägen zur Umsetzung wie im Antrag A0019/19 reagiert. Auch zeigt sich, dass die neuen Verkehrswege noch nicht angenommen werden, was man durch falschfahrende PKWs im Bereich der Zentralhaltestelle sieht. Es ist daher unbedingt notwendig das Verkehrsraumkonzept zeitnah abzuschließen und daraus abgeleiteten Maßnahmen schnellstens umzusetzen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

Folgende abschließenden Beschlusskontrollen seien mit der Ladungspost versendet worden:

- V-Co0020/19, „Förderung von Kleinprojekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Bau einer Untersteilmöglichkeit für Gartenmöbel“ (Gelder seien nicht abgerufen worden.)
- V-Co0018/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: `Planung der bauvorbereitenden Maßnahmen zur Treppensanierung im Zschonergrundbad““
- V-Co0019/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: `bauvorbereitenden Maßnahmen zur Treppensanierung im Zschonergrundbad““
- V-Co00001/19, „Förderung von Kleinprojekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: `Gemeinsam statt einsam““
- V-Co00002/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Lastenfahrrad für Cotta“
- V-Co00003/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Vereinsfest zum 100-jährigen Bestehens des Kleingartenvereins "Frohe Stunde" e.V.“
- V-Co00008/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: `Gemeinsam Essen““
- V-Co00004/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Jugendarbeit im Begegnungstreff Amalie-Dietrich-Platz“
- V-Co00009/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Neubau der zentralen Treppe im Zschonergrundbad durch NaturKulturBad Zschonergrund e. V.“
- V-Co00010/19, „Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Löbtau und die Weißeritz im Jahr der Industriekultur - Stadtteildokumentation und Stadtteilgeschichte“

Mit elektrischem Umlaufverfahren sei die Vorlage V-Co00012/20 „Förderung von Kleinprojekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Cottaer Seniorenchor“ bestätigt worden. In dieser Vorlage sei eine kleine Änderung vorgenommen worden. Der Förderzeitraum betreffe 2020 anstatt 2019. Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder nehmen die redaktionelle Änderung ohne Gegenrede zur Kenntnis.

Frau Brauner lädt alle Stadtbezirksbeiratsmitglieder zu einem Inhouse-Seminar zum Thema „Haushaltschulung“ am 19. März 2020, 18:00 Uhr im Rathaus Cotta ein. Eine Einladung hierzu sei per E-Mail bereits versendet worden. Neben allgemeinen Haushaltsgrundsätzen und der Einordnung in den Gesamtkontext solle es thematisch um

- die Aufgabenabgrenzungsrichtlinie,
- Instrumente des Stadtbezirksbeirates und der Verwaltung,
- die Stadtbezirksförderrichtlinie,
- den Ablauf des Förderverfahrens
- und die Aufgabenerfüllung des vergangenen Jahres

gehen. Dies sei ein zusätzliches Angebot und die Teilnahme sei freiwillig. Um Rückmeldung der Teilnahme werde gebeten.

Eine zentrale Veranstaltung der Landeshauptstadt zur Thematik des Doppelhaushalts 2021/2022 finde im Mai/Juni statt. Der genaue Termin stehe noch nicht fest. Um Teilnehmerückmeldung an die E-Mail-Adresse plenum@dresden.de werde bis 13. März 2020 gebeten. Am 21. Februar 2020 sei diese Einladung bereits per E-Mail versandt worden.

Mit heutiger E-Mail seien die Stadtbezirksbeiratsmitglieder auf die Möglichkeit des Offenhaltens von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass aufmerksam gemacht worden. In der nächsten Sitzung solle darüber abgestimmt werden. Die vorgeschlagenen Termine müssten den gesetzlichen Anforderungen genügen.

Mit elektrischem Umlaufverfahren sei die Vorlage V-Co00012/20, „Förderung von Kleinprojekten durch den Stadtbezirksbeirat Cotta; hier: Cottaer Seniorenchor“, bestätigt worden. In dieser Vorlage sei eine kleine Änderung vorgenommen worden. Der Förderzeitraum betreffe 2020 anstatt 2019. Die Stadtbezirksbeiratsmitglieder nehmen die redaktionelle Änderung zur Kenntnis.

In der Anfrage an den Oberbürgermeister AF-Co00003/20, „Einrichtung einer familientauglichen Fußgängerquerung Grillparzerstraße“ sei nach einem Hinweis von Herrn Gerull das Sitzungsdatum vom 6. Januar 2020 auf den 9. Januar 2020 berichtigt worden.

Zu den Sandspielzeugkisten im Leutewitzer Park (siehe 4. und 5. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Cotta) könne aktuell berichtet werden, dass der Hersteller die Neuansfertigungen übernehme. Er wolle jedoch mit der Produktion abwarten, bis mehrere Spielzeugkisten defekt seien.

Auf die Plätze verteilt seien die angeforderten Druckexemplare der V0072/19, „Der 3. Dresdner Bildungsbericht“, die in der vorgehenden Sitzung nicht in entsprechender Anzahl vorgelegen hätten.

Entsprechend der Pressemitteilung vom 3. März 2020 sei in der Landeshauptstadt Dresden ein Infotelefon zum neuartigen Corona-Virus geschaltet worden. Das Infotelefon habe die Telefonnummer 0351 488 5322 und sei von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr besetzt.

In einer heutigen Pressemitteilung sei die Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden bekannt gegeben, die auch Regelungen zu Veranstaltungen enthalte. Demnach seien Veranstaltungen mit mehr als 1 000 Teilnehmenden untersagt (http://www.dresden.de/media/pdf/gesundheit/HYG/Corona_Allgemeinverfuegung_Veranstaltungen.pdf).

Aus gegebenen Anlass werden alle Stadtbezirksbeiratsmitglieder darauf hingewiesen, dass es eine Teilnahmeverpflichtung der Stadtbezirksbeiratsmitglieder an den Sitzungen gäbe. Bei Verhinderung werde deshalb um Abmeldung gebeten.

Kunstwettbewerb 2019 "Neue Stadtteilidentität am Rathauspark Löbtau"

Herr Bigga berichtet anhand einer Präsentation über den Kunstwettbewerb 2019 "Neue Stadtteilidentität am Rathauspark Löbtau".

Der Gesamtprozess sei von Herrn Felix Liebig geleitet worden. **Herr Bigga** sei als Stadtbezirksbeiratsmitglied in die Jury entsandt worden.

Insgesamt seien vier Bewerbungen eingegangen. Die Arbeit "Weißerspitze" von Ina Weise und Markus Große sei als 1. Preis zur Umsetzung empfohlen worden. Hier sei jedoch die Auflage zur

Überarbeitung es Kunstwerkes ergangen. Hier sei das Budget einzuhalten und auf eine externe Stromzufuhr zu verzichten.

Das Kunstwerk solle auf ein altes Segment eines Pfeilers des Torbogens, der zum Löbtauer Rathaus hinführte, aufgesetzt werden. De Pfeiler solle erhalten bleiben. Gestaltet werde die Spitze als Stahlkonstruktion, verkleidet mit Plexiglas, die im Dunklem leuchten solle.

Als 2. Preis sei der Entwurf "Quality Time" von Franziska und Sophia Hoffmann gewählt worden. Diese symbolisiere eine Rathausuhr.

Da das Stadtplanungsamt aus den Ablösemitteln des Sanierungsgebietes rund 6 000 Euro für die Sockelbefestigung zur Verfügung stelle könne, sei man in der Lage, beide Kunstwerke umzusetzen.

Informationen, Hinweise und Anfragen der Stadtbezirksbeiräte

Herr Gerull fragt nach dem Fortgang der Anfrage an den Oberbürgermeister AF-Co00003/20, „Einrichtung einer familientauglichen Fußgängerquerung Grillparzerstraße“ und nach dem Beginn der Sanierung des Rathauses Cotta.

Frau Brauner bestätigt, dass die genannte Anfrage in Bearbeitung sei. Für die Beantwortung stehen dem Oberbürgermeister zwei Monate zur Verfügung.

Zum Stand der Sanierungsarbeiten im Rathaus Cotta gebe es keine neuen Informationen.

Herr Klaudius erkundigt sich nach dem aktuellen Stand seiner Nachfrage aus der 3. Stadtbezirksbeiratssitzung bezüglich der Bauarbeiten in Altbriesnitz.

Frau Brauner verweist auf ihre ausführliche Antwort aus der 3. Sitzung vom 5. Dezember 2019.

Herr Pinkert fragt im Bürgerauftrag nach der Umsetzung des 4. Beschlusspunktes der Vorlage V0138/14, „Neuerrichtung der Werkstätten für die Staatsoperette Dresden und das tjg.theater junge generation - Veränderung Standort“.

Frau Brauner erklärt, dass sie diese Frage nicht beantworten könne. Der Bürger könne von seinem Fragerecht direkt beim zuständigen Fachamt Gebrauch machen. Möglich wäre auch eine Anfrage des Stadtbezirksbeirates Cotta an den Oberbürgermeister. Diese müsse eingebracht und abgestimmt werden.

(Nachtrag: Alle Zwischenberichte sind im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Dresden öffentlich einsehbar. https://ratsinfo.dresden.de/vo0050.php?__kvonr=9094)

Herr Dr. Peschel möchte die Beschwerde einer Bürgerin weiterleiten. In der Höhe der Labor-schule würden sich alkoholisierte Personen versammeln, die auch Glasflaschen wegwerfen usw. Das Passieren des Weges sei unsicher.

Frau Brauner bittet darum, die Bürgerin direkt an das Stadtbezirksamt zu verweisen.

Frau Brauner schließt die Sitzung.

Irina Brauner
Vorsitzende

Grit Schöne
Schriftführerin

Heike Krause
SBR-Mitglied

André Baumgartl
SBR-Mitglied